

18.10.2007



Abgeräumt

VON CLAUDIA KÖNSGEN

„Junge Zeiten“- Songtextpreis beim Muchstock-Bandcontest 2007



Die Vorrunde konnte vor heimischem Mucher Publikum nicht nur die Muchstock-Trophäe ergattern. Wenige Minuten zuvor hatte Schlagzeuger Jens „Senf“ Kafurke (l.) auch den „Junge Zeiten“-Songtextpreis überreicht bekommen.

Die Mucher Band Vorrunde hat alles eingeheimst, was es beim Muchstock-Finale zu gewinnen gab: den Sieg im Band-Wettbewerb und den ersten Platz im „Junge Zeiten“-Songtextpreis. „Mit dem Gewinn des Bandcontests haben wir nicht im Geringsten gerechnet“, freut sich Bassist Michael Asshauer über den Doppelsieg.

Die Eingangsmelodie von Vangelis „Conquest of Paradise“ hatte Vorrunde ausgewählt, um sich im großen Stile selbst zu inszenieren und ihren Triumphzug einzuläuten. Mit der Afro-Perücke von Gitarrist Stefan Wischermann, der hochgesprühten Stachelfrisur von Drummer Jens „Senf“ Kafurke und der „Rock-me-Amadeus“-Kostümierung von Frontmann Olaf Düsener begeisterten die vier Musiker mit ihrer Deutsch-Pornopartyfunkrock-Show die Menge

Das Publikum zog beim Auftritt der Lokalmatadoren begeistert mit. Besonders die selbstironische Nummer „Rockstar“ erreichte Hymnen-Status. Lautes Zugabe-Geschrei war die Folge.

Am kommenden Samstag, 20. Oktober, treten die Muchstock-Sieger beim NRW-Finale des „Local Heroes Contests“ in Dortmund an, wo sie um den Titel der besten Band Nordrhein-Westfalens und den Einzug ins Bundesfinale spielen. Da das Votum des Publikums zu 50 Prozent über den Gewinn in Dortmund entscheidet, haben die Vorrunde-Jungs einen Bus für ihre Fans gechartert. Er fährt um 16.30 Uhr vom Busbahnhof Siegburg am Bahnhof ab. Fahrpreis und Eintrittskarten kosten im Paket 9,50 Euro. Zurück kommt der Bus spät in der Nacht. Einzelheiten stehen auf der Homepage der Band.

www.vorrunde-rock.de

TEXT : C Könsgen
BILDER : S Tiedtke

18.10.2007



Gewinnende Worte

VON CLAUDIA KÖNSGEN

Wir präsentieren die drei Texte, die den „Junge Zeiten“-Songtextwettbewerb gewonnen haben.

Zum zweiten Mal spendierte der „Rhein-Sieg-Anzeiger“ 1000 Euro Preisgeld für den Songtextpreis, für den die Muchstock-Teilnehmer-Bands ihre Texte einreichen konnten. 22 Texte, davon 14 auf Englisch, sichtetten die sieben Jury-Mitglieder um Redakteurin Susanne Issig und Muchstock-Vorsitzenden Hans Petri, um drei Gewinner zu ermitteln. Die Juroren waren sich bei ihrem Treffen rasch einig, dass „die deutsche Texten ihren Inhalt einfach besser und direkter transportieren“, wie Susanne Issig sagte. „Den englischen merkt man meistens an, dass die Texter nicht in ihrer Muttersprache formulieren.“ Die Ausnahme waren die beiden englisch-sprachigen Stücke der Gruppe Newphoria, die alle gut fanden. Der Song „Seize the Day“ landete am Ende auf Platz drei.

Die Lyrics stammen von der Sängerin der Dortmunder Band, Sarah-Lisa Middeldorf, die lieber englisch singt als deutsch, um ihre Gefühle rüberzubringen, wie sie sagt. Das Lied handelt davon, jeden Tag zu nutzen und das eigene Glück zu erkennen und zu genießen, um sich nicht über Verpasstes zu ärgern.

Sven Seifer von der Hagener Band Fernsucht freute sich darüber, dass seine Worte in „Zeit zu gehen“ angekommen sind. Der Text hat einen „autobiografischen Bezug“, erzählte er. „Ich habe mich selbstkritisch über meine Tendenz zur Flucht und Konfliktvermeidung ausgelassen“, erläuterte er. Für den Song gab's von der Jury den zweiten Platz, der mit 300 Euro verbunden ist.

Sehr einig war sich die Jury-Runde, dass Jens „Senf“ Kafurkes Text zu dem Vorrunde-Song „Alles Absicht“ aus den eingereichten Texten eindeutig heraus stach und den mit 500 Euro dotierten ersten Platz verdiente. In witzigem Ton erzählt der Text eine kleine Geschichte vom Verlieben und wieder „Entlieben“. Das Besondere an Senfs Text ist, „dass man ihn als höchst ironisch, aber auch als einen durchaus ernst gemeinten Liebes-text verstehen kann“, erklärt der Musiker, der bei der Vorrunde das Schlagzeug bedient. Alle Lieder der Band sind auf Deutsch, „denn so versteht uns unser Publikum, das kommt direkter rüber“, halten die Mucher Jungs fest.



Sven Seifer (Fernsucht) mit „Zeit zu gehen“ auf dem 2. Platz



Sara-Lisa Middeldorf (Newphoria) bekam für „Seize of the Day“ den 3. Preis

1. Preis

Alles Absicht!

VON JENS „SENF“ KAFURKE VORRUNDE

Was interessieren mich schöne Töchter anderer Mütter,
wenn du so einzigartig bist?

Ich sah sie stehen an der Bushaltestelle,
war völlig irritiert und perplex.
Ich wollt' was sagen, aber nicht auf die Schnelle,
sie ähnelte meiner Ex.
Den Blick fixiert, völlig cool und gelassen,
überquerte ich die Straße zu Fuß.
Das Schicksal meinte, das soll ich lieber lassen
und mich rammte der Bus.

Ich flog exakt drei Meter achtzig
und schlug der Länge nach auf.
Blut überströmt schrie ich: „War alles Absicht!“
Im Krankenwagen ertete ich Applaus.

Was interessieren mich schöne Töchter anderer Mütter,
wenn du so einzigartig bist?
Ich lasse sie und auch den Rest der Welt erzittern,
ich will dich ganz allein für mich!
Geh und spar dir deine ach so schlaunen Sprüche
sie sind nichts als ein Kompromiss für mich!
Weil ich um keinen Preis der Welt auf dich verzichte
Ich will dich ganz allein für mich!

Ich denke nach, das war so unglaublich peinlich,
krieg die Aktion nicht mehr aus meinem Kopf.
Ein Wiedersehen ist nicht wirklich wahrscheinlich,
drum überrascht's mich als es an der Tür klopft.

Sie kommt herein und ich glaube ich spinne,
ich weiß, so was passiert normal nur im Film.
Sie blickt mich an und sagt mit süßester Stimme,
dass sie mich liebt und mit mir durchbrennen will.

Was interessieren mich schöne Töchter . . .

Sie sieht mich an, sagt: Auch wenn's komisch klingt - es gibt da einen,
der für mich sogar vom Hochhaus springt!
Es tut dir Leid, oder auch nicht,
und gib es zu, das tust du niemals für mich!
Ihr letzter Blick, dann macht sie Schluss,
sie sagt: Entschuldigung, doch ich muss jetzt zum Bus!

Was interessieren mich schöne Töchter anderer Mütter,
was interessieren mich schöne Töchter anderer Mütter,
wenn du so einzigartig bist?
Ich lasse sie und auch den Rest der Welt erzittern, ich will dich ganz allein für mich!

Nach alledem lass ich mich nicht länger verarschen,
alles wird werden wie es war.
Und sollten mich meine Gefühle überraschen,
haben auch noch andere Mütter schöne Töchter!



2. Preis

Zeit zu gehen

VON SVEN SEIFER FERNSUCHT



Ich sitz' in dieser Bar und trinke noch'n Bier.
Und langsam wird mir klar: Mann, ich war schon mal hier.
Ich kenne die Gesichter und ich kenne die Musik,
und beides kann ich leiden so wie Leber in Aspik.

Und langsam wird mir klar,
Ich bin schon wieder viel zu lange da.
Ganz langsam dämmert's mir,
ich bin schon wieder viel zu lange hier.

Ich treffe diese Frau, sie nimmt mich mit nach Haus.
Und ich bin auch nicht böse drum, denn sie sieht klasse aus.
Kaum sitz ich auf'm Sofa holt sie Kinderfotos raus.
„Mann, war ich nicht ein süßer Fratz - Wie sieht's mit Heirat aus?“

Und langsam wird mir klar,
ich bin schon wieder viel zu lange da . . .

Es ist Zeit, Zeit zu gehen.
Es ist Zeit, Zeit zu gehen.
Es ist Zeit, Zeit zu gehen.
Es wird Zeit zu gehen, um wieder mal was anderes zu sehen.

Neuer Tag, neues Pech: Ich hab' 'nen Zahnarzttermin.
Der Typ heißt Dr. Schmerz und deshalb will ich da nicht hin.
Ich sitz' im Wartezimmer und ich schwitze wie ein Schwein.
Ich hör' den Bohrer und Patienten gleichermaßen schreien.

Und langsam wird mir klar,
ich bin schon wieder viel zu lange da . . .

Es ist Zeit, Zeit zu gehen . . .

Ich bin immer in Bewegung,
ich bin immer auf'm Sprung.
Kein Moment ohne Regung, Flucht als Selbstverteidigung.
Nichts und niemand kann mich halten,
denn ich bleibe niemals stehen.

Und jetzt merk' ich es schon wieder,
es ist Zeit . . .
Ich bin raus, ich bin weg, ich muss gehen . . .

3. Preis

Seize the Day

VON SARAH-LISA MIDDELDÖRF NEWPHORIA



I'm looking forward
to a special moment.
But now I'm falling
in the middle again.

I'm looking forward
to the morning straight ahead.
Or is it already behind me?

I thought I could catch life
right when I need it.
To catch and lock it up in a small box.
And then I could let it out
right when I need it.
But every moment creates a
million possibilities

I'm looking forward
to be holding fate
finally in my own hands.
I'm looking forward
to one moment of fortune.
Or is it already behind me?

I thought that I could catch life
right when I need it.
To catch it and lock it up in a small box.
I thought I could let it out
right when I needed it
But I tell you true all my time is devoted to you.

Which way will I follow?
Don't think about tomorrow.
There are still a million ways.
All you have to do is seize the day.